Ergänzende Informationen und Hinweise für die Anwendung

Bitte beachten Sie folgende Anwendungshinweise

Eine Mischinjektion mit anderen Injektionslösungen wird wegen der nicht vorhersehbaren Wirkung dieser neuen Arzneimittelkombination nicht empfohlen.

Sofern die Gabe von mehreren verschiedenen Injektionsarzneimitteln therapeutisch angezeigt ist, sind diese in der Regel einzeln nacheinander zu injizieren. Sollten Mischinjektionen therapeutisch angezeigt sein, ist die individuelle Verträglichkeit der Mischinjektion bei jedem Patienten und vor jeder Injektion durch eine subcutane Quaddelung geringster Testmengen, zum Beispiel 0,1 ml der Mischinjektion, zu prüfen.

Vitamin B12 plus Folsäure Hevert enthält keine Konservierungsstoffe.

Eigenschaften

Vitamin B12 wird mit der Nahrung aufgenommen, im Dünndarm nach Komplexbildung mit dem im Magen gebildeten Intrinsic Factor resorbiert und in der Leber gespeichert. Vitamin B12 hat als Katalysator entscheidenden Einfluss auf den Aufbau der Erbsubstanz DNA und ist notwendig für den Zellaufbau und den Energiestoffwechsel. Daneben sind die Nervenzellfunktionen und die Bildung der roten Blutkörperchen von einer ausreichenden Zufuhr von Vitamin B12 abhängig.

Die Gründe für einen Vitamin B12-Mangel sind vielfältig: Ungünstige Ernährungsgewohnheiten (zum Beispiel Fastfood und Fertiggerichte), Aufnahmestörungen im höheren Lebensalter, eine streng vegetarische Ernährung oder bestimmte Darmerkrankungen sind häufige Ursachen. Bei ausgeprägten Resorptionsstörungen, zum Beispiel infolge einer Magenschleimhautentzündung oder nach Dünndarmentfernung, bei Morbus Crohn, Divertikulose und dem sogenannten Blindloop-Syndrom kommt es nach und nach zu einer Abnahme des Vitamin B12-Speichers in der Leber, der in einen manifesten Vitamin B12-Mangel übergehen kann.

Bei bestehendem Vitamin B12-Mangel werden zuerst die blutbildenden Gewebe betroffen – es kann daher zu einer perniziösen Anämie kommen. Später werden auch das zentrale und periphere Nervensystem gestört, denn Vitamin B12 ist für die Bildung der Myelinscheiden der Nervenzellen mitverantwortlich. Folgen können psychische Störungen oder Rückenmarkserkrankungen sein, die sich als Lähmungserscheinungen und abgeschwächter Muskeltonus äußern. Nicht selten ist die Stimmungslage im Sinne einer depressiven Verstimmung beeinträchtigt. Auch bestimmte Arzneimittel wie Neomycin oder Colchicin, Protonenpumpenhemmer, Diuretika und orale Kontrazeptiva können zu Vitamin B12-Mangelzuständen führen.

Ihr Nutzen: Für die Injektionslösungen verwenden wir eine so genannte OPC (one point cut) Brech-Punkt-Ampulle, die beim Öffnen eine besondere Sicherheit bietet.

Zum Öffnen den weißen Punkt nach oben halten und die Ampulle mit leichtem Druck nach unten abknicken.

Folsäure gehört auch zur Gruppe der B-Vitamine und ist an vielen Stoffwechselvorgängen beteiligt, besonders am Eiweiß- und Nukleinsäurestoffwechsel. Folsäure findet sich bevorzugt in den stoffwechselaktiven Geweben des Körpers wie Leber, Knochenmark, Nerven, aber auch in den Muskeln.

Ein ernährungsbedingter Folsäuremangel ist keine Seltenheit. Die Folatbedarfsdeckung ist deshalb so schwierig, weil ein erheblicher Anteil der Nahrungsfolate beim Kochen durch Hitze- und Sauerstoffeinfluss zerstört oder aufgrund der Wasserlöslichkeit ins Wasch- bzw. Kochwasser übergeht und verworfen wird. Ursachen für einen Folsäuremangel sind vielfältig. Dazu gehören einseitige Ernährung, zum Beispiel bei erhöhtem Alkoholkonsum, ungenügende Resorption wegen zu schneller Magen-Darm-Passage (Durchfallerkrankungen), erhöhter Vitaminbedarf, zum Beispiel bei der Dialyse, bei Überfunktion der Schilddrüse, während der Schwangerschaft und Stillzeit, oder verminderte Verwertung durch Lebererkrankungen und antagonistische Wirkung von Arzneimitteln wie Antibiotika, Kontrazeptiva, Zytostatika und Antiepileptika.

Folsäuremangelsymptome äußern sich in neurologischen und psychiatrischen Störungen (hirnorganisches Syndrom, Störung der Pyramidenbahnen, Neuropathien) mit allgemeiner Schwäche, Schlaflosigkeit, Vergesslichkeit, Parästhesien und „Kribbeln“, sowie in blasser Gesichtsfarbe, schmerzhafter, geschwollener und glänzender Zunge. Weitere Symptome des Folsäuremangels sind Schleimhautveränderungen im Bereich des Mundes und Magen-Darm-Störungen, die zu Durchfall führen. Folsäure sollte deshalb regelmäßig und in ausreichend hohen Dosen dem Organismus zugeführt werden.

Durch die Anwendung von Vitamin B12 plus Folsäure Hevert können die Krankheitssymptome infolge eines Vitamin B12- und Folsäure-Mangels zügig und nachhaltig gebessert beziehungsweise behoben werden.

GEMEINSAM FÜR KINDER

Für jede verkaufte Packung spendet Hevert 1 Cent für das Schulprojekt „Schulbausteine für GANDO e.V.“ in Burkina Faso · www.fuergando.de

Hevert nutzt zu 100 % Strom aus erneuerbaren Energiequellen

HEVERT ARZNEIMITTEL